

Presseinformation

13. Dezember 2004

Neuer Kreisverkehr in Traismauer eröffnet

Pröll: Kreisverkehr soll Identifikationsmerkmal sein

An der in Traismauer (Bezirk Krems) gelegenen Kreuzung der Landesstraße B 43 mit der L 113 wurde im Juli und August dieses Jahres eine Kreisverkehrsanlage errichtet. Die Anlage wurde heute von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll offiziell eröffnet. In der Mitte des Kreisverkehrs befindet sich ein von Maskenbildnern und 270 Schülern der Hauptschule Traismauer gestalteter Dinosaurier der Gattung „Deinonychus“. Der Dinosaurier dient als Hinweis für den „Saurierpark Traismauer“.

„Es handelt sich hierbei um einen sehr individuell gestalteten Kreisverkehr, der die Verkehrssicherheit heben und gleichzeitig ein Identifikationsmerkmal sein soll“, meinte der Landeshauptmann.

Der neue Kreisverkehr hat einen Außendurchmesser von 28 und eine Fahrbahnbreite von 4,50 Metern. In den Ästen des Kreisverkehrs wurden als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme mit Fußgängerquerungshilfen ausgestattete Fahrbahnteiler errichtet. Die Trenninseln wurden mit Lichtpunkten markiert, damit auch bei schlechter Sicht und in den Abend- und Nachtstunden optimale Sicherheit gewährleistet ist. Der im Inneren des Kreisverkehrs befindliche Dinosaurier hat eine Höhe von 2 und eine Länge von 3 Metern. An der Herstellung des „Dinos“ arbeiteten Maskenbildner und Traismaurer Schüler drei Wochen lang im Rahmen eines Workshops. Die Kosten der dreistrahligen Kreisverkehrsanlage liegen bei rund 125.000 Euro.

In der Vergangenheit ist es in diesem Kreuzungsbereich immer wieder zu Unfällen und gefährlichen Verkehrssituationen gekommen. Außerdem gab es in diesem Bereich bislang keine Querungshilfe für schwächere Verkehrsteilnehmer wie etwa Kinder, Senioren und Radfahrer.